

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Aufgaben, Pflichten und Tätigkeiten des Datenschutzbüros

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV mitgeteilt.

In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie das Datenschutzbüro (DSB) des EPA personenbezogene Daten verarbeitet, um die Aufgaben und Pflichten zu erfüllen, die ihm durch das Statut der Beamten und sonstigen Bediensteten des EPA (Statut), die DSV, weitere Bestimmungen, Verwaltungsvorschriften und vom Präsidenten des EPA erlassene Beschlüsse sowie die zusätzliche Betriebsdokumentation zur Verarbeitung personenbezogener Daten zugewiesen werden.

Das DSB kann andere [delegierte Verantwortliche](#) des EPA bei der Beantwortung von Anfragen betroffener Personen anleiten und unterstützen. Anfragen können entweder über die spezielle Mailbox DPOexternalusers@epo.org oder auf anderen Wegen eingehen (durch direkten Kontakt mit dem Präsidenten des EPA oder einem delegierten Verantwortlichen); im letzteren Fall leitet der Empfänger die Anfrage an die genannte Mailbox weiter. Ist eine Anfrage eingegangen, sendet bevollmächtigtes DSB-Personal eine Empfangsbestätigung (von der speziellen Mailbox) an die betroffene Person und leitet, sofern erforderlich, die Anfrage an den zuständigen [delegierten Verantwortlichen](#) weiter, der sie in Zusammenarbeit mit dem DSB bearbeitet und beantwortet. Aus Gründen der Kohärenz wird die endgültige Antwort stets zusammen mit allen beigefügten zusätzlichen Dokumenten an das DSB weitergeleitet.

Darüber hinaus führt das DSB das [Datenschutzregister](#). Die einzigen in diesem Kontext verarbeiteten personenbezogenen Daten sind die Cookies auf der EPA-Website. Nähere Informationen dazu, wie Cookies verwaltet werden, finden Sie im entsprechenden Abschnitt der [Datenschutzerklärung](#).

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Das DSB des EPA verarbeitet personenbezogene Daten, um die ihm zugewiesenen Aufgaben und Pflichten zu erfüllen, u. a.:

- Verwalten von Anfragen betroffener Personen (d. h. Fragen, Anträge auf Ausübung der Rechte betroffener Personen und Anträge auf Überprüfung durch den delegierten Verantwortlichen, Beschwerden wegen angeblicher Verstöße gegen die DSV einschließlich Berichte über mögliche Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten) sowie Unterstützung delegierter Verantwortlicher bei der Beantwortung solcher Anfragen
- Verwalten des Netzwerks der Datenschutz-Verbindungspersonen (Datenschutz-Verbindungspersonen sind die Anlaufstellen der delegierten Verantwortlichen in Bezug auf Datenschutzangelegenheiten)
- Beurteilung der Risiken für Einzelpersonen, die sich aus der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten ergeben
- Durchführung von Datenschutzprüfungen und -untersuchungen
- Unterstützung des Datenschutzausschusses bei der Bewältigung seiner Aufgaben nach den DSV

- Zusammenarbeit mit anderen Organen der Europäischen Patentorganisation (d. h. dem Verwaltungsrat), mit Einrichtungen und sonstigen Stellen der Europäischen Union und/oder anderen internationalen Organisationen
- Sensibilisierung/Bereitstellung von Schulungen zu Datenschutzfragen

Personenbezogene Daten können auf den Servern des EPA und/oder in Cloud-Systemen von Microsoft Office gespeichert werden:

- Alle Anfragen betroffener Personen, Stellungnahmen, Ratschläge und Empfehlungen des Datenschutzbeauftragten und diesbezügliche Schriftwechsel (ggfs. zusammen mit ergänzender Dokumentation), die vom DSB empfangen oder verschickt werden, werden in Outlook in nach Jahren getrennten Ordnern und/oder auf SharePoint 2019 gespeichert und sind nur bevollmächtigtem Personal zugänglich. Anschließend werden sie im Dokumentenmanagement-Tool des EPA (MatterSphere) archiviert, wo ihnen eine individuelle Referenz zugewiesen wird.
- Falls erforderlich können Unterlagen (z. B. Entwürfe der Betriebsdokumentation, Material zur Sensibilisierung) auch auf SharePoint 2019 gespeichert werden.

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung gedacht.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Verarbeitet werden folgende Kategorien von personenbezogenen Daten:

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse
- eventuell die Postanschrift (zusammen mit dem Wohnsitzstaat)
- eventuell Kontaktdaten eines Anwalts (Vor- und Zuname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) und die Postanschrift
- Telefonnummer
- andere Kategorien personenbezogener Daten (einschließlich besonderer Kategorien personenbezogener Daten), die von betroffenen Personen in Bezug auf sich selbst oder im Kontext des Informationsaustausches bereitgestellt werden, wie Firma, Organisationseinheit, Schilderung des Anliegens, der persönlichen Situation, der Umstände, Darstellung des Sachverhalts, Meinungsäußerungen, Beurteilungen usw. Von betroffenen Personen bereitgestellte personenbezogene Daten können auch Angelegenheiten in Bezug auf Dritte betreffen.

Um die aus Anfragen von betroffenen Personen resultierenden Datenschutzuntersuchungen durchzuführen, kann das DSB deren personenbezogene Daten wie Kontaktinformationen (Vor- und Zuname, E-Mail-Adresse) sowie alle für die Durchführung der Untersuchung notwendigen personenbezogenen Daten (in Bezug auf die Personen selbst oder Dritte) verarbeiten, die in den dem DSB bereitgestellten Unterlagen enthalten sind. Die in der abschließenden Untersuchungsanalyse enthaltenen personenbezogenen Daten der anfragenden Person werden im Rahmen des Möglichen anonymisiert, bevor diese mit internen Stakeholdern geteilt wird, die nicht an der Untersuchung beteiligt waren (wie etwa der Präsident des EPA).

Zur Durchführung von Datenschutzprüfungen kann das DSB (streng bedarfsorientiert) auf die zur Durchführung der Prüfung notwendigen personenbezogenen Daten einer betroffenen Person zugreifen, die in den dem DSB bereitgestellten Unterlagen enthalten sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Durchführung der Prüfung verarbeitet.

Wird das DSB vom Datenschutzausschuss um Unterstützung gebeten, so kann es streng bedarfsorientiert personenbezogene Daten wie etwa Einzelheiten über die betroffene Person, die eine Beschwerde einlegt, in den Behauptungen enthaltene personenbezogene Daten und je nach Sachverhalt andere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten. Zusätzliche Auskünfte über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Datenschutzausschuss finden Sie in der einschlägigen Datenschutzerklärung.

Darüber hinaus können im Rahmen von Zusammenarbeitsmaßnahmen die Kontaktdaten externer Stakeholder (wie Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Wohnsitzstaat, eventuell Postanschrift und Telefonnummer), deren Aussagen/Stellungnahmen und andere diesbezügliche Informationen verarbeitet werden.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung der Direktorin des DSB verarbeitet, die als delegierte Verantwortliche des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden zur Ausführung der dem Datenschutzbeauftragten zugewiesenen Aufgaben und Pflichten vom Personal des DSB und möglicherweise von der bzw. den Datenschutz-Verbindungspersonen des zuständigen delegierten Verantwortlichen verarbeitet (unter Berücksichtigung des jeweiligen Sachverhalts und dessen Sensitivität).

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert offengelegt für EPA-Bedienstete, die im DSB arbeiten, für die Datenschutz-Verbindungspersonen und für alle anderen bevollmächtigten EPA-Bediensteten. In diesem Rahmen können personenbezogene Daten in einem oder mehreren Dokumentenmanagement-Tools gespeichert werden, die das DSB zur Erfüllung seiner Aufgaben verwendet: MatterSphere, Microsoft Outlook, SharePoint 2019 und/oder OpenText. Personenbezogene Daten werden in diesen Anwendungen streng bedarfsorientiert gespeichert und bereitgestellt und nur so lange vorgehalten, wie es für die Zwecke notwendig ist, für die sie verarbeitet werden. Zusätzliche Auskünfte über die Verarbeitung personenbezogener Daten in diesen Tools finden Sie in der einschlägigen Datenschutzerklärung.

Personenbezogene Daten werden nur an bevollmächtigte Personen weitergegeben, die für den entsprechenden Verarbeitungsvorgang verantwortlich sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet und auch nicht für andere Empfänger offengelegt.

Je nach Sachverhalt können personenbezogene Daten wie nachstehend dargelegt gegenüber verschiedenen Empfängern offengelegt werden:

- Im Falle von Anfragen betroffener Personen können personenbezogene Daten gegenüber den delegierten Verantwortlichen offengelegt werden, die für die mit der Anfrage verbundenen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Unbedingt notwendige personenbezogene Daten können mit anderen Bediensteten (etwa einem technischen Team oder HR-Personal) geteilt werden, soweit dies zur Erhebung und Sammlung relevanter Informationen zur Beantwortung der Anfrage erforderlich ist.
- Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten können personenbezogene Daten gegenüber dem Präsidenten des EPA, dem delegierten Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und bevollmächtigtem Personal in dem Maße offengelegt werden, wie es der Umgang mit der Verletzung erfordert.
- Im Falle einer Untersuchung nach Artikel 43 (1) d) und (2) DSV können personenbezogene Daten gegenüber der Person, die die Datenschutzuntersuchung in Auftrag gegeben hat, oder dem Präsidenten des EPA, dem delegierten Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter oder der auf der Basis der Rechtsvorschriften der Europäischen Patentorganisation geschaffenen Einrichtung offengelegt werden.
- Im Falle einer nach Artikel 49 (2) DSV beim Datenschutzbeauftragten beantragten Stellungnahme können personenbezogene Daten gegenüber dem delegierten Verantwortlichen offengelegt werden, der den Antrag auf Überprüfung hat.
- Im Falle einer nach Artikel 51 DSV beim Datenschutzbeauftragten beantragten Stellungnahme (diese Anträge betreffen nur ehemalige Bedienstete) können personenbezogene Daten gegenüber dem im Statut vorgesehenen Gremium, das die Anstellungsbehörde berät, sowie gegenüber der Anstellungsbehörde offengelegt werden.

Personenbezogene Daten können gegenüber dem Datenschutzausschuss offengelegt werden, wenn die Unterstützung des DSB angefordert wird.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern können personenbezogene Daten gegenüber bevollmächtigten Bediensteten des DSB, dem Präsidenten des EPA oder dem zuständigen delegierten Verantwortlichen offengelegt werden.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen angemessene technische, die IT-Sicherheit betreffende und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor versehentlicher oder rechtswidriger Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigung wird individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zutrittskontrollen, weitere Zutrittskontrollen für das Rechenzentrum, Richtlinien zum Verschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Für personenbezogene Daten, die auf nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Provider in einer bindenden Vereinbarung zugesagt, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie abrufen? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie abzurufen, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen, die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Das Recht auf Berichtigung gilt nur für falsche oder unvollständige sachbezogene Daten, die im Kontext der Aufgaben, Pflichten und Tätigkeiten des DSB verarbeitet werden.

Gemäß den DSV können Beschränkungen der Rechte betroffener Personen auf der Grundlage des Artikels 25 (1) c), g) und h) DSV sowie des [Rundschreibens Nr. 420](#) zur Umsetzung von Artikel 25 DSV im

Rahmen von Untersuchungen und Prüfungen zur Anwendung kommen, die der Datenschutzbeauftragte im Einklang mit Artikel 43 (1) d) und (2) DSV durchführt.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte unter DPOexternalusers@epo.org schriftlich an den [delegierten Verantwortlichen](#), die Direktorin des DSB. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, müssen Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Artikel 15 (2) DSV sieht allerdings vor, dass dieser Zeitraum bei Bedarf unter Berücksichtigung der Komplexität und Zahl der eingegangenen Anträge um zwei weitere Monate verlängert werden kann. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich.

Die Verarbeitung ist für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts erforderlich.

Im Rahmen der Wahrnehmung seiner Pflichten und Aufgaben darf das Personal des DSB besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten, Daten in Zusammenhang mit der Bewertung der Leistung und des Verhaltens usw. erheben und verwalten. Auf diese Verarbeitung ist Artikel 11 (2) f) DSV anwendbar.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Einklang mit bestimmten rechtlichen und operativen Vereinbarungen erhoben und verarbeitet (z. B. [Beschluss des Präsidenten des Europäischen Patentamts zur Bestimmung der operativen Einheiten des Amts, die als delegierte Verantwortliche handeln](#)).

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Personenbezogene Daten, die die Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern betreffen, sowie diesbezügliche Schriftwechsel werden in den Dokumentenmanagement-Tools für maximal 5 Jahre nach Abschluss der Sache gespeichert.

Personenbezogene Daten, die Anfragen von betroffenen Personen betreffen, werden in den Dokumentenmanagement-Tools für maximal 10 Jahre nach Abschluss der Anfrage gespeichert.

Personenbezogene Daten, die Datenschutzuntersuchungen betreffen, werden in den Dokumentenmanagement-Tools für 10 Jahre nach Abschluss der Untersuchung gespeichert.

Sind personenbezogene Daten einer betroffenen Person in der Dokumentation enthalten, die dem DSB zur Durchführung von Datenschutzprüfungen bereitgestellt wird, werden die personenbezogenen Daten in den Dokumentenmanagement-Tools für 5 Jahre nach Fertigstellung des abschließenden Prüfungsberichts gespeichert.

Personenbezogene Daten in Zusammenhang mit der Beurteilung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten werden für 10 Jahre nach Fertigstellung des diesbezüglichen Berichts gespeichert.

Personenbezogene Daten, die zur Unterstützung und/oder für Stellungnahmen oder Empfehlungen in Zusammenhang mit Artikel 49 DSV (Antrag auf Überprüfung durch den delegierten Verantwortlichen), Artikel 50 DSV (Rechtsmittel) und Artikel 51 DSV (Verfahrensbedingte Datenschutzanträge während interner Beschwerdeverfahren – nur relevant für ehemalige Bedienstete) verarbeitet werden, werden in den Dokumentenmanagement-Tools für 10 Jahre nach Fertigstellung der Stellungnahme gespeichert.

Die Speicherdauer der personenbezogenen Daten in Dokumenten, die das DSB zur Ausführung seiner Aufgaben entgegennimmt, ist auch in den von diesen Dokumenten unterstützten Datensätzen der operativen Prozesse definiert.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die zum Zeitpunkt der Einlegung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter DPOexternalusers@epo.org.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter dpo@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und wenn Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.